

COLORS A MAGAZINE ABOUT THE REST OF THE WORLD

COLORS 83 - GLÜCK: EINE ÜBERLEBENSANLEITUNG

Angefangen mit dieser Ausgabe, wird das „Magazin, das vom Rest der Welt berichtet“, immer globaler: zu den vier zweisprachigen Editionen (Englisch + Italienisch, Französisch, Spanisch oder Koreanisch) kommt nun auch eine chinesische Ausgabe, die durch die Vereinbarung mit dem Verlag Hong Kong Systems Design möglich wurde.

Was macht uns glücklich? Von Aristoteles zum Dalai Lama, von Epikur bis den Joggern im Park, wir alle suchen ein Leben lang nach der Antwort auf diese Frage. Das tat auch COLORS, das mit der 83. Ausgabe *Glück* den Leser auf eine Reise in den „Rest der Welt“ begleitet, zwischen Neurowissenschaft und plastischer Chirurgie, Prozac und positiver Psychologie. Eine echte Anleitung, wie man seine Stimmung heben und Endorphine produzieren kann, das sind die von unserem Gehirn erzeugten Stoffe, die unseren psycho-physischen Zustand verbessern.

„Das Glück ist ein Ort“ heißt ein neuer Werbeslogan der Tourismusbehörde von Bhutan, dem kleinen Königreich zwischen Indien und China, das zu 60% von Wäldern bedeckt ist und wo man 250\$ pro Tag zahlen muss, um es besuchen zu können. Im Jahr 1972 sagte der damals siebzehnjährige, vierte Drachenkönig, dass „das Bruttosozialglück wichtiger sei als das Bruttoinlandsprodukt“. Damals beschloss die Regierung, sich um eine Politik des nationalen Glücks zu bemühen, um das Wohlergehen der Bevölkerung zu verbessern. Die Ziele wurden auf Basis einer Reihe von geistigen, sozialen, kulturellen, ökologischen und wirtschaftlichen Indikatoren definiert. Aber nach Jahren der Untersuchungen, Fragebögen, Interviews und Meinungsumfragen zum Thema Glück, steht Bhutan in Bezug auf die Lebensbedingungen im UN-Entwicklungsindex auch heute noch an 133. Stelle von 177 Staaten, obwohl das Land das zweithöchste Wirtschaftswachstum der Welt aufweist.

Ryuchi Ichinokawa, 41 Jahre alt, aus Chiba in Japan, vermietet Ersatzfreunde an Menschen, die sich einsam fühlen. In seiner Agentur „Ich will dich aufheitern“ beschäftigt er rund fünfzig Mitarbeiter. Zu seinen Kunden gehören Frauen, deren Partner zu beschäftigt sind und die einen Schauspieler engagieren, der sie zur Smoking-Anprobe beim Schneider begleitet; Kinder, die falsche Eltern mieten, damit sie mit ihnen am Marathon teilnehmen, der von der Schule veranstaltet wird, oder Ehemänner, die von ihrer Frau als treulos entlarvt wurden, und eine falsche Geliebte präsentieren, die zu diesem Anlass gemietet wird.

Das „Begräbnis als Lebende“ ist eine besondere Therapie, bei der der Patient seinem eigenen Begräbnis beiwohnt, um die Freude am Leben zurückzugewinnen. Entstanden in Südkorea, dem Land mit der höchsten Selbstmordrate von Entwicklungsländern, sieht die Therapie vor, dass die Teilnehmer nach der Auswahl ihres Leichengewands einige Minuten

in einem geschlossenen Sarg zubringen. So bizarr das auch klingen mag, die Wirtschaft bestätigt die günstige Wirkung der Behandlung. Einige der primären koreanischen Unternehmen - darunter Samsung und Hyundai Motor Company - lassen ihre Mitarbeiter regelmäßig am eigenen Begräbnis teilnehmen, um Selbstmorden vorzubeugen und sie auch dazu anzuregen, ein befriedigenderes Leben zu führen.

Marisco und N.H. Flight of the Eagle arbeiten im Gesundheits- und Rehabilitationszentrum von Bellingham in Washington, USA. Beide sind lizenzierte Psychotherapeuten. Sie werden begeistert aufgenommen, wenn sie am Bett eines Patienten stehenbleiben, um sich umarmen und küssen zu lassen. Aber diese Therapeuten sind keine Menschen, sondern dicht behaarte, 50 kg schwere Lamas: die Ergebnisse bei der Rehabilitierung der Patienten des Zentrums, von denen viele Liebkosungen und Zärtlichkeit leider nur von diesen zwei sympathischen Tieren erhalten, sind erstaunlich.

Rarajipari ist das traditionelle "Rennen hinter dem Ball" der Tarahumara, einem eingeborenen Volk in Mexiko, das mit übermenschlichen Körpereigenschaften ausgestattet ist. Dutzende von Stunden laufen sie in der Finsternis am Rande der Schluchten der Barranca del Cobre hinter einem Ball her. Wie einige Forscher meinen, laufen die Tarahumara nicht nur aus dem Wunsch, körperlich in Form zu bleiben, sondern sie sind davon körperlich abhängig, berauscht von Dopamin, einem Stoff, der das System der chemischen Selbst-Belohnung im Organismus steuert. So kann auch der Wettstreit hinter einem Ball im Dunkeln seine Logik haben.

COLORS 83 – Glück

Erscheint im März 2012.

Zu den vier zweisprachigen Editionen (Englisch + Italienisch, Französisch, Spanisch oder Koreanisch) kommt ab der Nr. 83 *Glück: eine Überlebensanleitung*, auch eine chinesische Ausgabe auf Basis einer Vereinbarung mit dem Verlag Hong Kong Systems Design Limited, der das Magazin neben China, Hongkong und Taiwan auch in Australien und Neuseeland vertreiben wird. Systems Design Limited publiziert das *IdN Magazine* (International designers' Network), eine Zeitschrift für Design und Kreativität, entstanden 1992 in Hongkong, die auch ein global erweitertes Netzwerk ist, in dem die internationale kreative Gemeinschaft Ideen, Erfahrungen und Anregungen austauscht.
<http://idnworld.com/>

Zu beziehen online auf:

<http://www.colormagazine.com/subscribe/>

Für weitere Informationen:

Angela Quintavalle

angie@fabrica.it

Tel. +39 0422 516209

colormagazine.com